

Aus dem Aufruf der Landeskirche vom 25.03.2020 zum Läuten der Gebetsglocke täglich um 19:30 Uhr

In diesen Zeiten ist Solidarität auch, sichtbare Zeichen zu setzen über die engen Grenzen hinaus, die uns die sozialen Einschränkungen auferlegen. Stay at home! Trotzdem sind wir verbunden im Gebet, im gemeinsamen Anrufen und Flehen. Traditionell und öffentlich wahrnehmbar ruft die Glocke zum Gebet.

**Vorschlag für eine Liturgie (in der Familie)**

Alle Feiern beginnen mit

**Einer: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“**

**Alle: Amen.**

**Einer: Wir beten in der Stille**

**(Gebetsstille)**

**Gemeinsames Vater unser**

**Segenswort: Der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen in Christus Jesus. Amen.**

Weitere Möglichkeit (en):

(Balkonsingen der EKD)

Einer: Wir beten in der Stille

(Gebetsstille)

Einer: Wir singen verbunden mit Christen überall im Land

(alle gehen auf den Balkon oder treten ans Fenster)

Lied: Der Mond ist aufgegangen

Einer: Wir beten gemeinsam

Vater Unser ...

Einer oder alle: Luthers Abendsegen

„Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Alle: Amen.

Eine Liturgie für ein Tagzeitengebet, wie sie im Stift Urach, dem Einkehrhaus unserer Landeskirche gefeiert wird, finden Sie unter [https://stifturach.de/content/2-stift-urach/8-modern-froemmigkeit-leben/gebetsliturgien\\_stift-urach.pdf](https://stifturach.de/content/2-stift-urach/8-modern-froemmigkeit-leben/gebetsliturgien_stift-urach.pdf)